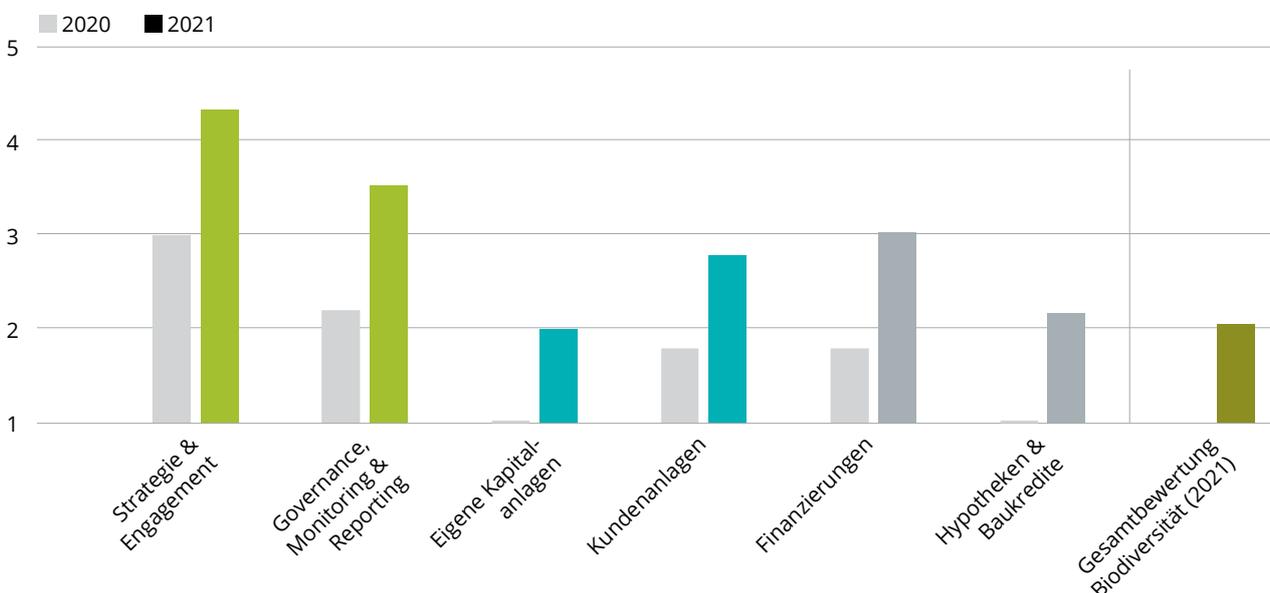


## Profil

Die Deutsche Bank mit Hauptsitz in Frankfurt am Main ist das nach Bilanzsumme und Mitarbeiterzahl größte Kreditinstitut Deutschlands. Sie ist sowohl im Privatkunden- als auch im Firmenkundengeschäft aktiv und bietet den Kund:innen die ganze Bandbreite von Bankleistungen. Das Leistungsangebot der Tochtergesellschaft DWS Investments für Privatanleger:innen und institutionelle Anleger fließt in das Rating ein. Per 31.12.2020 waren weltweit rund 84.700 Mitarbeiter:innen bei der Deutschen Bank beschäftigt.

|                | Klima & Umwelt:<br>Private Banking | Klima & Umwelt:<br>Corporate Banking | Biodiversität    |
|----------------|------------------------------------|--------------------------------------|------------------|
| Bewertung 2021 | zeitgemäß                          | zeitgemäß                            | durchschnittlich |
| Bewertung 2020 | durchschnittlich                   | durchschnittlich                     |                  |



## Umwelt & Klima

### Bewertung der einzelnen Handlungsfelder

#### Unternehmensführung

|                | Private Banking  | Corporate Banking |
|----------------|------------------|-------------------|
| Bewertung 2021 | richtungsweisend | richtungsweisend  |
| Bewertung 2020 | durchschnittlich | durchschnittlich  |

### Stärken

- » Die Bank hat konkrete Ziele und Maßnahmen für den weiteren Ausbau der klima- und nachhaltigkeitsorientierten Aktivitäten in vier Handlungsfeldern definiert, unter anderem für den Bereich der nachhaltigen Finanzierungen und Anlagen.
- » Die Deutsche Bank engagiert sich in einer Vielzahl von umwelt- und klima-bezogenen Brancheninitiativen und -verbänden, unter anderem in der Net-Zero Banking Alliance und der Klima-Selbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors.
- » Die Bank hat Umwelt- und Klimakriterien in die internen Prinzipien und Leitlinien integriert.
- » Die Bank berücksichtigt Umwelt- und Klimakriterien im Rahmen der Vergütungssysteme der Führungskräfte.

### Herausforderungen

- » Die Klima-/Umweltwirkungen des Produktportfolios werden derzeit noch nicht umfassend und systematisch erfasst und dokumentiert.
- » Das Umweltmanagementsystem der Bank ist nicht extern zertifiziert.

## Sparen & Anlage

|                | Private Banking  | Corporate Banking |
|----------------|------------------|-------------------|
| Bewertung 2021 | zeitgemäß        | zeitgemäß         |
| Bewertung 2020 | durchschnittlich | durchschnittlich  |

### Stärken

- » Die Bank bietet den Anleger:innen ein breites Spektrum an nachhaltigen Anlageprodukten über verschiedene Anlageklassen, insbesondere auch im Bereich der Publikums- und Spezialfonds. Bei der Tochter DWS haben insbesondere auch institutionelle Anleger die Möglichkeit, individuelle Nachhaltigkeitsstrategien und -kriterien umzusetzen.
- » Im Rahmen des Konzepts der „Grünen Filiale“ etabliert die Bank Grundlagen für eine umfassende Beratung der Kund:innen zu „grünen“ Anlage- und Finanzierungsprodukten.

### Herausforderungen

- » In der Verwaltung der Eigenmittel (Depot A) werden keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt.
- » Die Deutsche Bank bietet Sparer:innen kein Angebot im Bereich des nachhaltigen Kontosparens.
- » Es wurden – insbesondere für institutionelle Anleger – erste Ansätze eingeführt, um nachhaltigkeitsbezogene Wirkungen der Anlageprodukte zu messen. Insbesondere für Privatanleger:innen ist die entsprechende Wirkung der Produkte bislang aber kaum nachvollziehbar.

|                | Private Banking       | Corporate Banking |
|----------------|-----------------------|-------------------|
| Bewertung 2021 | durchschnittlich      | zeitgemäß         |
| Bewertung 2020 | unterdurchschnittlich | durchschnittlich  |

### Stärken

- » Die Deutsche Bank hat im Bereich der Geschäftskunden Richtlinien mit Ausschlusskriterien und Finanzierungsbedingungen für Branchen definiert und veröffentlicht, deren Prozesse und Produkte mit negativen Auswirkungen auf Umwelt und Klima verbunden sind.
- » Die Bank bietet Unternehmenskunden ein differenziertes Angebot an nachhaltigkeitsbezogenen Finanzierungslösungen, unter anderem Green und Sustainability-linked Loans, sowie Sustainable Export Finance und Sustainability-linked Supplier Finance.
- » Die Bank setzt sowohl bei den Emissionen zur Refinanzierung des Finanzierungsgeschäfts als auch bei der Begleitung von Unternehmenskunden auf „grüne“ bzw. nachhaltige Anleihen.

### Herausforderungen

- » Keine Verankerung von „grünen“ Kriterien in den Kreditrichtlinien für Privatkund:innen und im Kreditvergabeprozess.
- » Die Bank bietet Kund:innen im Bereich „Hypotheken & Baufinanzierung“ ein eingeschränktes Angebot an „grünen“ bzw. nachhaltigen Produkten. Entsprechende Kriterien sind ansatzweise in die Richtlinien und Ziele der Bank integriert.

## Biodiversität

|                | Gesamtbewertung  |
|----------------|------------------|
| Bewertung 2021 | durchschnittlich |

### Stärken

- » Die Bank nimmt aktiv an der Banking for Environment Initiative des Cambridge Institute for Sustainability Leadership teil. Dabei unterstützt sie die Erarbeitung von Publikationen, ist die Selbstverpflichtung zu Soft Commodities Compact eingegangen und hat 2019 einen Fortschrittsbericht zu dieser Selbstverpflichtung veröffentlicht.
- » Die internationale Privatkundenbank hat einen inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich Biodiversität auf marine Ökosysteme gelegt und ist Vollmitglied bei der Ocean Risk and Resilience Action Alliance, um in diesem Bereich private Finanzierungen anzuregen.

- » Die Grundsätze des internen Rahmenwerks für nachhaltige Finanzierung (Sustainable Finance Framework) beziehen Aspekte der Biodiversität mit ein (Schutz sowie Wiederherstellung und Förderung natürlicher Ressourcen und gesunder Ökosysteme).
- » Globale Leitlinien umfassen Sektoren mit weitreichenden und strukturellen Auswirkungen auf Biodiversität, unter anderem die Land- und Forstwirtschaft sowie Infrastrukturprojekte.
- » Die Bank hat geschäftsübergreifende Bedingungen und Ausschlüsse für Finanzierungen in Ramsar- und IUCN-Schutzgebieten sowie Welterbestätten definiert und schließt Finanzierungen für neue Bohrungen in der Arktis aus.

### **Herausforderungen**

- » Die Deutsche Bank analysiert und berichtet nicht, wie sich ihre Geschäftsaktivitäten auf Biodiversität auswirken.
- » In der Vergütungspolitik sind Zielvorgaben mit Biodiversitätsbezug nicht enthalten.
- » Methoden und Verfahren mit Fokus auf Biodiversität werden in der Wesentlichkeitsanalyse nicht angewandt.
- » Der Bereich „Sparen & Anlage“ ist deutlich schwächer durch Regelungen, Vorgaben und Festlegungen ausgerichtet als der Bereich „Unternehmensführung“.<sup>34</sup>
- » Biodiversitätsaspekte werden in der Verwaltung des Depots A nicht berücksichtigt.
- » Es existieren derzeit nur vereinzelte Impact-Produkte mit Fokus auf Biodiversität.
- » Im Bereich „Hypotheken & Baukredite“ werden keine Biodiversitätskriterien berücksichtigt, die über die gesetzlichen Mindestvorgaben, unter anderem zu Flächenversiegelung, hinausgehen.

---

<sup>34</sup> Die Maßnahmenumsetzung im Bereich der Unternehmensführung konnte im Rahmen dieser befragungsbasierten Analyse nicht detailliert geprüft werden.